

füreinander - miteinander

7. Jg. Nr. 3/2009 Sep. - Nov.

P f a r r b l a t t

Pfarre Ybbs



O

hne Göd ka Musi

DIE ORGEL

Liebe Pfarrgemeinde!

Sie werden in den letzten Monaten viel über unsere Kirchenorgel gehört haben. Werden sich selber Gedanken gemacht haben, über Sinn oder Unsinn einer solch großen Investition, einzig und allein, für die Kirchenmusik.



Es gäbe doch so viele andere Instrumente und Möglichkeiten, Musik zu machen. Jedoch hat unsere Orgel auch noch viele andere Aufgaben zu erfüllen.

Sie ist ein Kunstwerk ersten Ranges. Sie ist Ausdruck eines Christentums, das Gott aus voller Seele lobt und preist.

Ausdruck der Freude, den Auferstandenen in Freiheit verkünden und predigen zu können.

Aber auch ein kräftiges Zeichen unserer Generation an viele zukünftige, Gott und Gottesdienst sind uns auch was wert.

Man darf auch nicht außer Acht lassen, dass ein so großes und für unsere Pfarre wichtiges Projekt die Menschen zusammenschweißt.

Viele Aktionen und Initiativen bringen Menschen zusammen, weil wir alle ein Ziel haben: Das Gotteslob soll hier nicht verstummen!

Gebet und Gesang motivieren schließlich Menschen, sich mehr füreinander einzusetzen.

So steht auch unsere Orgel unter dem Motto „Füreinander - Miteinander“

Kleine Orgelgeschichte

Die Orgel hat sich in der weltweiten Kirche in jedem Gottesdienst einen festen Platz erobert und ist so zum Inbegriff für Sakralmusik geworden.

Warum erobert?

War das nicht schon immer so?

Interessanterweise nicht. Eine kurze Chronologie zeigt, dass die Kirche eher unfreiwillig zur Orgel kam:

Die Orgel wurde nicht etwa von einem Musiker, sondern von einem Techniker namens Ktesibios im **3. Jahrhundert v. Chr.** in Alexandrien (Ägypten) erfunden. Er baute bereits mehrere Pfeifenreihen, die unterschiedliche Klangfarben erzeugen konnten

Ihre erste Blütezeit erlebte die Orgel im **1. Jh. v. Chr.** in Griechenland, wo bereits öffentliche Orgelwettbewerbe mit Siegerehrungen stattfanden.

Ausgerechnet der römische Kaiser und Christenverfolger Nero führte **67 n. Chr.** die Orgel, die er von seinen griechischen Lehrern kannte, in Rom ein. Sie wurde bald zum Statusobjekt der Oberschicht.

Mit Kaiser Konstantin gelangte die Orgel auch ins oströmische Reich (Byzanz). Während das römische Westreich unterging und mit ihm die Orgel in Europa, hielt sich die Orgel bis zur Eroberung des Ostreichs 1453 als Statusobjekt am kaiserlichen Hof (es gab dort sogar Orgeln mit goldenen Pfeifen, die mit Edelsteinen besetzt waren). Die Orgel war also 1000 Jahre lang das obligate Instrument der Kaiserverehrung.

Im Abendland tauchte die Orgel erst im Jahre **757 n. Chr.** wieder auf, als König Pippin der Kleine vom byzantinischen Kaiser Konstantin V. eine Orgel geschenkt bekam. 100 Jahre später wurde die erste europäische Orgel in Aachen gebaut.

Die Kirchenväter und Päpste lehnten Instrumente im Gottesdienst generell ab. Dies galt speziell für die Orgel, die ja der Inbegriff der Weltlichkeit war. Nach der Jahrtausendwende tauchten dennoch die ersten Orgeln in Klöstern auf, **ab dem 13. Jh.** vermehrt auch in Kirchen. Weit weg von Rom schlich sich die Orgel durch ihre besondere Eignung für den Musikunterricht langsam aber sicher in die Kirchen ein.

Im **14. Jahrhundert** besaßen die meisten großen Stadtkirchen eine Orgel. Nachdem das Konzil von Mailand 1287 die Orgel „als einziges Gottesdienstinstrument zugelassen“ hatte, beschloss 1290 das Generalkapitel zu Ferrara, „das Orgelspiel während des Gottesdienstes zu verbieten“.

Das **14. bis 16. Jahrhundert** brachte im Orgelbau viele Neuerungen, u. a. das Pedal. Mitten in diese Blütezeit der Orgel kam durch die Reformation eine neue Krise: Während Martin Luther sich **für** die Verwendung der Orgel aussprach, wurde sie von Calvin und Zwingli rigoros **abgelehnt**. Viele Orgeln wurden abgerissen oder mussten während des Gottesdienstes geschlossen bleiben.

Insgesamt wurde die Orgel nicht zuletzt durch große Komponisten wie Bach in den letzten Jahrhunderten zum Hauptbegleitinstrument für den Gottesdienst. In den christlichen Ostkirchen wurden übrigens noch nie Orgeln im Gottesdienst eingesetzt.

Somit ist die Orgel also nicht ganz selbstverständlich **das** christliche Musikinstrument, auch wenn sie in unserem Kulturkreis in den letzten Jahrhunderten dazu geworden ist.

Quelle: www.die-orgelseite.de

Kuriositäten und Rekorde

Größte Orgel Europas

Passau:
Dom St. Stephan: 5 Manuale, 229 Register, 17.974 Pfeifen

Größte Orgel Österreichs

Wien:
Stephansdom - Emporenorgel:
4 Manuale, 125 Register, 9.092 Pfeifen

Älteste Orgel in Österreich

Innsbruck:
Hofkirche - 1558
2 Manuale, 32 Ranks, 15 Register

Unglaublich!

In Österreich gibt es 42 Orgelbauer

Empfehlung:

CD: Die Christoph-**Orgel** der Basilika Sonntagberg
Die Basilika auf dem Sonntagberg in Niederösterreich, zweitgrößte Wallfahrtskirche der Donaumonarchie neben Mariazell, wurde 1706 bis 1732 errichtet. Die **Orgel** ist das größte und klangreichste, weitgehende unveränderte Denkmal aus dem letzten Drittel des 18. Jahrhunderts in Österreich.
Die **Franz Xaver Christoph Orgel** von Sonntagberg ist ein Klangdenkmal von unschätzbarem Wert. Auf dieser CD finden Sie u. a. Werke von Pachelbel, Leopold Mozart, A. Scarlatti und Carl Ph. E. Bach.
Preis: 14,50 - erhältlich beim ORF Shop oder im gut sortierten Fachhandel
Elisabeth Ortner

Die Open-Air-Orgel im LKW

„Wenn die Leute nicht zur Orgel kommen, dann muss die Orgel zu den Leuten“ kommen.

- so etwas muss sich die Orgelbaufirma Hoffmann aus Ostheim in der Rhön (Deutschland) gedacht haben, als sie 1998 eine fahrbare Orgel respektabler Größe (29 Register, 2 Manuale) in einen LKW einbaute.

Unsere Orgelkonten:

Raiffeisenbank - BLZ 32025

Ktn: 00300383414

Sparkasse - BLZ 20256

Ktn: 02600085670

Volksbank - BLZ 43530

Ktn: 41759230000

Spenden auch direkt in der Pfarrkanzlei, in der Sakristei oder bei unserem Herrn Pfarrer möglich!

Linz 09

Tägliche Orgelstationen in verschiedenen Linzer Kirchen

Heimische wie internationale Organisten bringen die „Königin der Instrumente“, wie Wolfgang Amadeus Mozart sagte, zum Klingen.

Die ORGELSTATIONEN laden noch bis 26. Oktober 2009 in sechs Linzer Kirchen zu Orgelkonzerten.

Die ORGELSTATIONEN führen weg vom Lärm auf den Straßen, vom Stress im Büro, von der Fließbandberieselung.

Sie geben die Chance, sich zu sammeln und Wege neu zu definieren. Sie bieten Ruhe, Zeit zum Nachdenken und Besinnung für die Seele.

Die 20 - minütigen Kurzkonzerte finden täglich außer Sonntag um 17:15 Uhr statt.

Veranstaltungsvorschau

Katholische Frauenbewegung

Frau Anna Rosenberger, Vorsitzende der Kfb St. Pölten, spricht zum Thema:

BEWEGT – BEHERZT – BEGEISTERT

Ein Angebot für dich und mich!

Eingeladen sind alle Frauen, die gerne etwas gemeinsam unternehmen wollen, miteinander reden, feiern, beten, sich Gedanken machen, neue Wege suchen, ...! MaScha

CLUB 50

21. Oktober 2009

„Kirchenrenovierung im Jahre 1953“

18. November 2009

„Kelche und andere Kostbarkeiten“

Jeweils 15:30 Uhr im Pfarrzentrum

BUCHAUSSTELLUNG

Einladung zur Buchausstellung im Pfarrzentrum „Oase Ybbs“ Sa. 31.10. von 12:00 - 18:00 Uhr und So. 1. 11. von 9:00 - 17:00 Uhr. Stöbern Sie bei Kaffee und Kuchen gemütlich in der großen Auswahl an Büchern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Monika Krahofer

KATH. BILDUNGSWERK YBBS

Donnerstag. 15. 10 und 22. 10 2009, Beginn 19.00 Uhr, Pfarrzentrum Ybbs

Mit „besser essen“ zum Wohlfühlgewicht bietet die Möglichkeit, persönliche Ernährungsgewohnheiten zu analysieren.

An zwei Abenden begleitet Frau Christa Kneil, Diätologin vom Krankenhaus Scheibbs die Interessierten auf dem Weg zum individuellen Wohlfühlgewicht und hilft bei der Umsetzung diätetischer Maßnahmen!

Ziel dieser Ernährungskursreihe ist es, Ernährungsirrtümer aufzuklären und Unterstützung zu bieten, persönliche Ziele und Wünsche zu erreichen um gemeinsam dem Wohlfühlgewicht ein Stück näher zu kommen!

Die Teilnahme ist kostenlos!

VERANSTALTUNGEN - RÜCKBLICK

Pfarrausflug



Bildquelle: Piringner

Unser Pfarrausflug führte uns heuer nach Stift Lambach, wo wir eine Hl. Messe feierten und eine Führung durch die Kirche hatten. Anschließend ging es nach Scharnstein ins Kriminalmuseum. Der Schlossbesitzer führte uns durch die jahrhunderte lange Geschichte des Verbrechens und lud uns auch ein, die Privaträume zu besichtigen. Zum Abschluss des Tages, der von Hermann Piringner bestens organisiert war, besuchten wir noch einen Heurigen. MaScha

„Sodom und Gomorrah“ in der Ybbserr Pfarrkirche!

Das Ambiente unserer Kirche, ein Film aus dem Jahre 1922 und hervorragende Orgelmusik, gespielt von Joh. Simon Kreuzpointner

begeisterten die Besucher bei der von OKAY Ybbs initiierten Veranstaltung, die 485,10 Euro für die Orgelrestaurierung brachte. MaSch

Männerbasteln

Wieder einmal sind einige Männer der Pfarre dem Ruf von Pfarrer Wurzer zum „Männerbasteln“ gefolgt. Diesmal wurden Wallfahrerkreuze für die Mariazell-Wallfahrer gefertigt. An drei Abenden im Juni und August wurde gesägt, gebohrt, gefräst und geschliffen. Das Ergebnis sind diese schönen Kreuze aus lebendigem Nussholz, die an die Wallfahrer verkauft werden. G. Obernberger



Gerhard Obernberger beim Fräsen des Wallfahrerkreuzes

26. Pfarrfest unter dem Motto:

40 jähriges Priesterjubiläum



Im Rahmen einer Festmesse in der Pfarrkirche Säusenstein, wurde Univ. Prof., Prl., DDr. Johann Reikerstorfer von den Vereinen Säusensteins herzlich gratuliert.

Auch die Pfarre Ybbs überbrachte die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb. Im Anschluss wurde die Pfarrgemeinde zu einem Fröhlichen und gemütlichem Beisammensein eingeladen. IKa

Bildquelle: Gerhard Reikerstorfer





Jungschar und Minilager

Vom 14. - 17. Juli 2009 schlugen wir unsere Zelte im Pfarrgelände in Großgloznitz auf.

Bei strahlendem Sonnenschein fanden wir genügend Platz zum Spielen und Herumtoben. Der Stadl war unser Treffpunkt zu den Mahlzeiten oder zum Basteln und sogar für eine Geburtstagsfeier. Bei unserer Abschlussmesse dankten wir Jesus mit verschiedenen Symbolen für unser gelungenes Lager. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dieses Lager ermöglicht haben.



Bildquelle: Birgit Buschenreithner



Der Stadl - Treffpunkt für Aktivitäten

Farbe im Pfarrblatt?

Sicher ist es Ihnen sofort aufgefallen. Unser Pfarrblatt ist färbig!

Die Pfarre hat seit Anfang Juli einen neuen Kopierer in Verwendung. Der alte Kopierer hat leider zu häufig den Dienst verweigert und deshalb hat der Pfarrkirchenrat beschlossen, einen neuen Kopierer anzukaufen. Es lag daher nahe, auch unser Pfarrblatt mit diesem Kopierer zu vervielfältigen, um die Druckkosten bei der Druckerei einzusparen und somit das Pfarrblatt kostengünstiger herstellen zu können.

Es wurde daher ein etwas größerer Kopierer der Marke Toshiba bei der Firma D+S Document & Service in Amstetten angekauft.

Die Firma D+S hat sich bereit erklärt, unsere Doppelseite 4 und 5 für diese Ausgabe in Farbe zu sponsern.

Wir wünschen viel Freude mit den farbigen Bildern und bedanken uns!



Document & Service
Bürotechnik GmbH

Franz Kollmannstr. 4
A-3300 Amstetten

fon: 0043(0)7472/655 10-555

fax: 0043(0)7472/655 10-575

email: office@d-und-s.at

„füreinander - miteinander“



Bildquelle: Manfred Brey und Karl Hinterndorfer

ZUM NACHDENKEN

Dein Reich komme

Nichts brauchen wir so nötig wie Dich Gott
erbarme Dich unser
sieh uns doch an wie wir dastehen vor Dir
mit leeren Gesten und toten Worten
die halbe Welt haben wir geplündert

Sei Speise und Trank für uns wir bitten Dich Gott
erbarme Dich unser
befreie uns von der Logik der Absatzmärkte
und dem Griff nach der Fernbedienung
lass uns hungrig werden nach Dir

Schenk uns neue Worte für Deine Wahrheit Gott
und neue Taten für Deine Gerechtigkeit
erbarme Dich unser
mach uns mutig wie ein Baby das laufen lernt
und ansteckend wie ein Kinderlachen im Sommer

Carola Moosbach

Bildquelle: Kerstin Brunbauer

HEILIGE

Hl. Lukas, Evangelist



Hl. Lukas, Evangelist - 18. Oktober

Aus dem Kolosserbrief wissen wir, dass Lukas, der vermutlich aus Antiochia stammte, Heide und von Beruf Arzt war. Die Apostelgeschichte berichtet darüber, dass er auf verschiedenen Missionsreisen der Begleiter des Hl. Paulus war. Er schrieb das 3. Evangelium und auch die Apostelgeschichte. Über seinen Tod ist nichts Genaues bekannt. Eine Legende berichtet, dass er zu Patras in Südgriechenland den Martertod erlitt; eine andere, dass er in Böotien (Griechenland) friedlich starb. Schreibend, am Pult sitzend, ein Buch und sein Symbol der Stier neben ihm, so wird er meist dargestellt. Er ist der Patron von Bologna, Padua und Reutlingen, sowie Spaniens. Ärzte, Chirurgen, Glaser, Bildhauer, Buchbinder, Goldarbeiter, Notare und Stricker verehren ihn als ihren Schutzheiligen. Besonders aber verehren ihn die Maler. Er selbst soll ein begabter Maler gewesen sein und mehrere Gemälde von Jesus und auch von Maria angefertigt haben. Auch soll er der Erste gewesen sein, der die Muttergottes mit dem Jesuskind am Arm tragend gemalt hat. Als Zunft waren die Maler im Mittelalter in den Lukas-Gilden zusammengeschlossen.

SERIE

Unsere Orgel

Heute will ich Ihnen einiges von unserer Orgel, die zur Zeit wohl unser größtes Sorgenkind ist, erzählen.

Nach dem Brand von 1716 wurde in unserer Kirche im Jahre 1721 eine Musikempore eingebaut. Der Ybbser Orgelbaumeister Bartholomäus Heintzler fertigte dann die Ybbser Orgel in den Jahren 1723 - 1725.

Die Inschriftenkartusche unterhalb der Orgel kündigt uns von der Stifterin der Orgel, Maria Nestlerin, geborene Dietmayrin, Stadtrichtersgattin allhier.

Die Orgel gilt schlechthin als die Königin der Instrumente und es kann sich wohl keiner wirklich vorstellen, in einer Kirche, wie der unseren, keine Orgelklänge zu vernehmen. Im Laufe der Zeit muss sie natürlich immer wieder nachgebessert werden. Einige dieser Arbeiten sind in unserer Pfarrchronik vermerkt.

So steht im Jahre 1915:

Reconstruction der Orgel in der Pfarrkirche durch den Ybbser Orgelbauer Max Jakob. Dieser begann damit im August 1915, nachdem die veranschlagten Kosten von 2122 Kronen durch freiwillige Spenden aufgebracht wurden. Im Spätherbst war der neue Spieltisch fertig und wurde mit Hilfe von 3 gefangenen Russen über die Chorbrüstung aufgezogen. Am 24. September 1916 wurde durch Pater Isidor Mayrhofer, Chorgesangsleiter in Seitenstetten, die Orgel kollandiert und hierauf feierlich eingeweiht. Das Gutachten lautete folgendermaßen:

„Die Orgel in der Stadtpfarrkirche war schon ziemlich herabgekommen, sie wurde aber vom Orgelbauer Max Jakob durch Einbau neuer Register und Erneuerung der Mechanik in durchaus zufrieden stellender Weise erneuert. Mußte auch von einer Erweiterung des Pedals von 12 auf 27 Töne, so sehr dies vom künstlerischen Standpunkt aus wünschenswert gewesen wäre, abgesehen werden (wegen bedeutend höherer Kosten), so hat doch die Orgel viel

gewonnen. Das Pleno klingt voll, und es ist auch die Möglichkeit verschiedener Registerkombinationen, also Tonschattierungen, gegeben. Aller Voraussicht nach wird das vordem so altersschwache Werk noch Jahre lang zum gottesdienstlichen Gebrauche dienen können.“

Nun ist es wieder einmal soweit. Unsere Orgel braucht eine große Restaurierung. Wir Kirchenbesucher bemerken auch mit weniger geübten Ohren immer wieder einmal die Schwierigkeiten, mit denen unsere alte Orgel kämpft. Immer wieder muss so ein Instrument nachgestimmt und nachgebessert werden. Lange Zeit reichen dafür auch kleinere Reparaturen. Nun ist es aber an der Zeit eine große Restaurierung unserer wunderschönen Orgel in Angriff zu nehmen. Wenn man bedenkt wie viele Besucher das Jahr über unser Gotteshaus besuchen und dabei auch unsere Orgel bewundern, denken wir nur an die vielen Radfahrer oder an die Schiffsreisenden, die in unserer Kirche immer wieder Orgelkonzerte buchen, aber auch Konzerte in der Adventzeit, das Sommerkino usw. Eine Kirche ist nicht nur Gotteshaus für die Gläubigen, sie ist auch ein kulturelles Zentrum. Touristen, die in unsere Stadt kommen, kommen auch in unsere Kirche. Österreich hat so Vieles und Schönes zu bieten, denken wir an die Landschaft, die von unseren Bauern gepflegt wird. Keiner würde sich daran erfreuen, wenn alles verwildern würde. Kulturstätten unseres Landes sind es, die die Touristen und auch uns selbst begeistern. Wir aber müssen sie pflegen und erhalten. Sie sind unsere Vergangenheit, unsere Gegenwart und auch unsere Zukunft, die wir guten Gewissens an unsere Kinder weitergeben dürfen.

Helfen auch Sie mit! Denn, das historisch wertvolle Äußere unserer Orgel muss erhalten bleiben - ihr „Innenleben“ erneuert! - Egal, ob Sie eine Orgelpatenschaft übernehmen, einen Dauerauftrag einrichten oder eine einmalige Spende geben - jeder Euro hilft!

AKTUELL

TAUFEN



Schramel Luna	4. Jul.
Schachinger Jessica	5. Jul.
Taibl Celine	18. Jul.
Eder Leon	18. Jul.
Huber Nico	19. Jul.
Eder Leon	18. Jul.
Prochazka Simon	2. Aug.
Stamminger Lara	8. Aug.
Rockenschau Tanja	9. Aug.
Witt Lukas	9. Aug.
Dangl Tobias	15. Aug.
Amstler Lorenz	16. Aug.
Kary Anja	16. Aug.
Karmanjos Dominik	22. Aug.
Hacker Stephanie	23. Aug.
Limbach Ina	23. Aug.

TRAUUNGEN

18. Juli - Oberaigner Andreas und Zichacek Manuela

VON UNS GEGANGEN

Schauerhofer Johann	26. Mai
Eisschiel Aloisia	29. Mai
Gruber Franz	4. Juni
Knapp Leopold	11. Juni
Löschl Gerhard	16. Juni
Sonnek Erika	20. Juni
Schöffberger Rosa	28. Juni
Gruber Ignaz	28. Juni
Schellhammer Erwin	2. Juli
Murr Luise	20. Juli
Jordan Erwin	24. Juli
Weidinger Anna	1. Aug.
Iverson Josefine	21. Aug.
Kappelmüller Friederika	27. Aug.
Fellner Anna	27. Aug.

Gottesdienste ...

FÜR DIE PFARRE YBBS

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag - Mittwoch 07:30 Uhr
Donnerstag und Freitag 19:00 Uhr
Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr
Sonntag 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Gottesdienste im Nibelungenheim

jeden Dienstag und Samstag: 16:00 Uhr
vor jedem kirchlichen Feiertag: 16:00 Uhr

Gottesdienste im Therapiezentrum

jeden Sonntag um 08:45 Uhr

Vesper in der Pfarrkirche:

Jeden Montag wird um 18:00 Uhr in der Kirche die Vesper gebetet. Anschließend eucharistische Anbetung

Beicht- und Aussprachezeiten:

Sa., 18:30 - 19:30 Uhr und n. Vereinbarung

Pfarrkanzlei Parteienverkehr:

Montag bis Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr

Termine der Gebetskreise:

Legio Mariens,

jeden Di. 18:30 Uhr im Pfarrzentrum

Charismatische Gebetsrunde,

jeden Dienstag, 19:30 Uhr im Hause Zehetner in Griesheim

Rosenkranzrunde,

jeden Di, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Taizé - Gebet, einmal im Monat in der Pfarrkirche um 19:00 Uhr.

Die nächsten Termine: 20. September, 18. Okt., 22. Nov. und 20. Dezember

EZA - Termine: Jeden 2. Sonntag des Monats vor und nach den Hl. Messen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2009 ist der 25. Oktober 2009

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs,
Erscheinungsort: Ybbs/Donau,
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs,
Layout: Karl Hinterndorfer
Bildnachweis: alle Karl Hinterndorfer
Druck: Queiser GmbH., 3300 Amstetten

Feste und Veranstaltungen:

Sa. 26. Sept. - 16:00 Uhr **Erntedankfest im Nibelungenheim**

So. 27. Sept. - **Erntedankfest**

09:00 Uhr Segnung der Erntegaben beim Marterl der unschuldigen Kinder (Hallenbad) anschl. Gottesdienst mit Familienmesse in der Pfarrkirche

So. 18. Okt. - **Weltmissionssonntag**

Gottesdienste: 08:00 und 10:00 Uhr

Sa. 24. Okt. - **Anbetungstag** im Nibelungenheim - ab 15:00 Uhr Anbetungsstunde mit anschließendem Gottesdienst (16:00 Uhr)

Dazu ist die ganze Pfarre eingeladen

So. 25. Okt.

10:00 Uhr **Familienmesse** mit **Ministrantenaufnahme**

So. 1. Nov. **Allerheiligen**

08:00 und 10:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, 14:00 Uhr Totengedenken bei der Friedhofskapelle mit Heldenehrung und Gräbersegnung

Mo. 2. Nov. **Allerseelen**

09:15 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle, 19:00 Uhr Gedenkmesse für die Verstorbenen der Pfarre in der Pfarrkirche

So. 8. Nov. - **Kirchenchorkaffee**

09:00 - 12:00 Uhr Pfarrzentrum

So. 22. Nov. - **Christkönigssonntag**

10:00 Uhr **Familienmesse**

DANKE

Herzlichen Dank allen, die beim Pfarrfest oder bei den Vorbereitungsarbeiten und beim Wegräumen geholfen haben, sowie allen Spendern für Kuchen, Salaten, Blumen, Tombolapreisen, usw. und natürlich allen, die unser Pfarrfest besucht haben!

Pfarrblattspender: Anna Furtlehner, Gmeiner Maria, Prochazka Franz

Monatsopfersammlungen:

Juni: 584,51 Juli: 625,59

August: 514,30

Christophorussammlung: 1127,59

Augustsammlung der KMB: 974,15

So, 18. Okt. - 09:00 Uhr

Hubertusmesse in Säusenstein, gestaltet vom Hegering Krummnußbaum mit DDR. Johann Reikerstorfer, anschließend lädt der Hegering zur Agape am Kirchenplatz!

Do, 29. Okt. - **Kuba - die Perle der Karibik** - 19.30 Uhr, Festsaal der IT HTL

HR Ing. Mag. Gerh. Reikerstorfer hat in diesem Jahr Kuba durchreist. In seinem Diavortrag versucht er, uns die Lebenslust und Lebensfreude der kubanischen Bevölkerung zu vermitteln und uns Fauna und Flora der Insel in beeindruckenden Fotos zu zeigen. Eintritt: 5,- Der Reinerlös wird der Orgelrenovierung zur Verfügung gestellt. Infos: www.pfarre-ybbs.at, oder Tel. 07412/52654 Elisabeth Ortner

Vorbereitung Firmung 2010

Du möchtest im kommenden Jahr das Sakrament der Firmung empfangen? Dann komm mit deinen Eltern am 17.11.2009 um 19:00 Uhr zu einem **Informationsabend** in das Pfarrzentrum. An diesem Abend gibt es auch die Möglichkeit sich zur Firmvorbereitung anzumelden. Ilse Kappelmüller

Kindersinggruppe

Start: 18. Sept. 15:30 - 17:00 Uhr

KINDERKLEIDUNG- SPIELZEUGBASAR

Die Eltern-Kind-Gruppe „Bunter Schmetterling“ organisiert einen Kinderkleidung- und Spielzeugbasar

Gut erhaltene Kleidungsstücke und Spielsachen (max. 25 Artikel) können am Fr., 9. Okt. von 9:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr im Pfarrzentrum abgegeben werden. Der Verkauf findet am Sa., 10. Okt. von 8:00 - 11:00 statt.

Die Spielgruppe „Bunter Schmetterling“ trifft sich jeden Mittwoch von 9:00 - 10:30 Uhr im Pfarrzentrum. Hast du Lust mit deinem Kleinkind ca. 1 ½ - 3 Jahre mal reinzuschnuppern, dann bist du herzlich dazu eingeladen. Ilse Kappelmüller